

# Sparsam, aber voll ausgestattet

HAUS ORTH IN TÜBINGEN-UNTERJESINGEN  
JOACHIM ORTH, TÜBINGEN

100



*Links:* Der schlanke, zweigeschossige Baukörper bietet viel Raum auf wenig Fläche – zum Wohnen und Arbeiten unter einem Dach.

*Unten:* Die Liebe zum Detail äußert sich in vielen Kleinigkeiten, wie zum Beispiel der sorgfältig mit Laibungsrahmen in die Schalung eingesetzten Haustüre oder der Ganzglasecke am Küchenerker.



*Behaglichkeit im Wohnraum entsteht auch durch die offene Holzfeuerstelle in Form eines alten Art-déco-Ofens.*

101

**Unterjesingen liegt malerisch im Ammertal am Rand des Naturparks Schönbuch, einem dem Albtrauf vorgelagerten Hügelland. Von dort schweift der Blick über die Wurmlinger Kapelle hinweg bis zur rauen Schwäbischen Alb. In zweiter Reihe, südlich der stark befahrenen Jesinger Hauptstraße liegt das nur 258 Quadratmeter große Grundstück, das sich als erschwinglich und bebaubar erwies. Der schlanke, zweigeschossige Baukörper erhebt sich über einer nur 6 x 12 Meter großen Grundfläche. Das ausgebaute Dachgeschoss mit Gaube erinnert in seiner Form und seiner Neigung mit den moderaten Dachvorsprüngen und den Dachranddetails an den Typus des schwäbischen Bauernhauses.**

## ANGEMESSEN UND WERTIG

Das Gebäude erläuternd führt der Bauherr und Architekt die Begriffe »Angemessenheit und Wertigkeit« an und bezieht sich dabei auf die Umgebung und die Nutzung des Hauses: »Es soll sich einfügen, es soll einen hohen Gebrauchswert haben, es soll nicht mehr scheinen als sein« – typisch schwäbische Tugenden also. Wertigkeit ist für ihn gleichbedeutend mit Dauerhaftigkeit, Zeitlosigkeit und einer soliden Bauweise. »Ich will es auch in dreißig Jahren noch anschauen können«, kommentiert der Architekt das Haus, das er für sich und seine Familie gebaut hat. Mit zwei Vollgeschossen zuzüglich dem Dachgeschoss und einer Drittel-Unterkellerung wurde Raum auf Vorrat geschaffen, in den die Familie hineinwachsen kann.

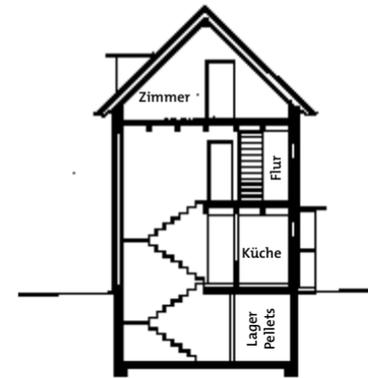
## VOLLES RAUMPROGRAMM

Der Eingang auf der Nordseite führt zunächst in einen Vorraum, der sich diskret, gefiltert durch die zweiläufige Podesttreppe, zum Wohnzimmer und zur Küche öffnet. Ein schönes Detail ist der Küchenerker auf der Nordseite, der in den Vorgarten hineinragt, sodass dieser Bereich des Gartens von der Küche aus vollständig übersehen werden kann. Zwei große Doppeltüren öffnen den Wohnraum im Süden zu einer Terrasse mit Lärchenholzbelag. Im Obergeschoss ist Platz für zwei Schlafräume, ein Bad und eine Sauna, während das Dachgeschoss mit seinen zwei Arbeitsräumen dem Paar die Möglichkeit bietet, Wohnen und Arbeiten unter einem Dach zu verwirklichen. Die Aufenthaltsräume sind nach Süden orientiert. Küche und Flur bilden eine Pufferzone im Norden. Da das Haus aus Kostengründen nur zu einem Drittel unterkellert ist, wurde ein Teil der Nebenräume oberirdisch angelegt. Der große Abstellraum im Erdgeschoss dient als Speise- und Vorratsraum, während der Schuppenanbau im Garten im Anschluss an den überdachten Carport geräumige Unterstellmöglichkeiten bietet.

Die besondere Wohnqualität innerhalb des Gebäudes zeigt sich in den überaus hellen Räumen, die ihren Charakter entsprechend der Tageszeit und den Lichtverhältnissen völlig ändern. Die üppige Raumhöhe im Wohnzimmer mit 2,80 Metern im Lichten und der Luftraum, der den Flur im Obergeschoss mit der Galerie im Dachgeschoss verbindet, tragen zum Charme der Innenräume bei.

»Es soll sich einfügen, es soll einen hohen Gebrauchswert haben, es soll nicht mehr scheinen als sein.«

JOACHIM ORTH

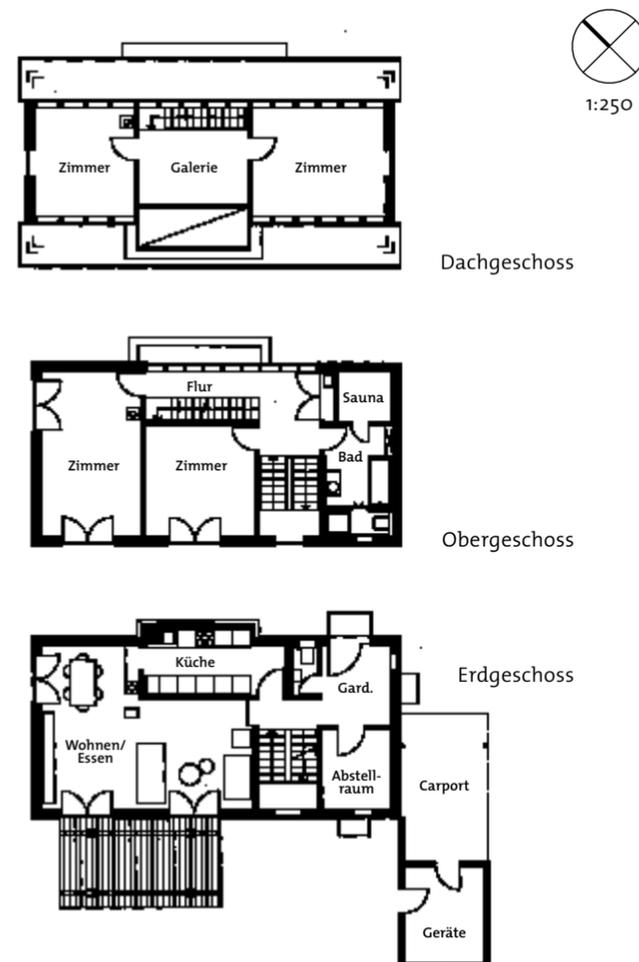


Schnitt



## IM PROFIL

- **STANDORT:**  
72070 Tübingen
- **BAUHERREN:**  
Joachim und Nadja Orth
- **GRUNDSTÜCKSGRÖSSE:** 258 m<sup>2</sup>
- **GRUNDFLÄCHE:** 97 m<sup>2</sup>
- **WOHNFLÄCHE:** 150 m<sup>2</sup>
- **ZUSÄTZLICHE NUTZFLÄCHE:** 20 m<sup>2</sup>
- **ANZAHL DER BEWOHNER:** 3
- **BAUWEISE:**  
Holzrahmenbau
- **BAUJAHR:** 2002
- **BAUKOSTEN PRO m<sup>2</sup> WOHN- UND NUTZFLÄCHE:** 1.000 Euro
- **EIGENLEISTUNG:**  
Bau: 25.000 Euro  
Außenanlage, Carport: 10.000 Euro
- **BAUKOSTEN GESAMT:**  
170.000 Euro



## SOMMEROASE FÜR DAS FAMILIENLEBEN

Der Carport mit dem anschließenden Schuppen schirmt den Freisitz im Süden ab. Das von blühenden Stauden gerahmte Deck nimmt einen Großteil der Freifläche ein, sodass im Sommer ein luftiges, blick- und windgeschütztes Wohnen unter freiem Himmel möglich ist. »Man kann auf einem Schotterweg rund um das Haus herumgehen. Da ist in einer Ecke auch noch Platz für eine Frischluft-Sitzecke mit Morgensonne. Das ist wichtig für das Raumgefühl«, meint der Bauherr.

## ÖKOLOGIE UND SELBSTBAU

Neben ökologischen Aspekten war vor allem das Eigenleistungspotenzial für die Holzbauweise ausschlaggebend. So konnten neben den Dachdeckerarbeiten und der Außenschalung fast der gesamte Innenausbau in Eigenleistung ausgeführt werden. Dadurch gelang es der Familie, die Baukosten deutlich zu reduzieren, ohne auf qualitätvolle Details im Ausbau, wie bei der Auswahl von Materialien, Beschlägen und Armaturen, verzichten zu müssen. Andererseits waren ihm ökologische Qualitäten wichtig, erklärt der Architekt: »Die kompakte Bauweise mit großen Öffnungen nach Süden dient der passiven Solarenergienutzung. Mit der Holzbauweise ist sichergestellt, dass das Haus weitgehend aus nachwachsenden Rohstoffen besteht. 6 Quadratmeter Kollektorfläche und ein 750-Liter-Pufferspeicher gewährleisten die Warmwasserversorgung. Unsere Holz-Pelletheizung ist CO<sub>2</sub>-neutral.« Im Lauf seiner Berufstätigkeit hat er seinen Sinn

für die Bedeutung materialgerecht ausgeprägter Details an einfachen Objekten gebildet: »Eine schöne Zahnleiste unterm Giebel, die Stoßkanten der Lärchenverschalung an den Hausecken, mit einem Metallstreifen unterlegt, die Traufe mit Holz unterfangen, die Fensterlaibungen präzise in die Stülpschalung eingesetzt« – das sind die Details, die sein Credo von der Angemessenheit und Wertigkeit eines Hauses belegen.

*Oben links:* In seiner Ausladung genau auf die Breite der Küchenarbeitsfläche abgestimmt bietet der Küchenanker über die Eckfenster Blickbeziehungen zum Vorgarten.

*Oben rechts:* Der Erschließungsraum zum Dachgeschoss mit Stahltreppe und Galerie wird durch das Fensterband spannungsvoll belebt.

## Presse-Information

### Ein Haus für uns

So klein wie möglich, aber so groß wie nötig: Buch zeigt, wie Familien zu einem eigenen Zuhause kommen

„Seit unserem Einzug ist die allgemeine Zufriedenheit spürbar gestiegen, die Jungs zum Beispiel, streiten merklich weniger.“ So eine Mutter und Bauherrin über ihr Familienhaus, das in dem gleichnamigen Buch dokumentiert ist. Familienhaus? Was macht ein Haus zum Familienhaus? Es soll nicht nur ausreichend Platz bieten, sondern sollte auch sinnvoll aufgeteilt sein in Gemeinschafts- und Privaträume. Darüber hinaus sollte es kompakt und flächensparend gebaut sein, um Baukosten und Energie zu sparen und auch auf kleineren Grundstücken genügend Platz für den Garten zu lassen. Und nicht zuletzt muss ein Familienhaus flexibel sein, um sich dem Wandel von Ansprüchen und Lebenssituationen anpassen zu können.

„Familienhäuser“ von Friedrich Grimm stellt 30 aktuelle Einfamilienhäuser aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vor, die den Ansprüchen moderner, junger Familien gerecht werden. Es zeigt, wie man mit kreativen Ideen und intelligenten Konzepten familiengerecht bauen und zugleich viel Raum auf wenig Fläche schaffen kann. Dass dabei keine trockene Bau Bibel entstanden ist, liegt unter anderem an den Bauherren selbst. Neben der ausführlichen Darstellung der Häuser kommen nämlich auch deren Bewohner zu Wort und berichten über den Prozess des Planens und Bauens. Absolutes Novum: Fünf Familien werden mit ihren Häusern in Fotoreportagen porträtiert. So ist ein sehr authentisches Buch entstanden, das vielen Bauherren und Familien Mut machen dürfte auf dem Weg zum eigenen Traumhaus.

#### Der Autor

Friedrich Grimm ist Architekt in Stuttgart und Autor zahlreicher Publikationen zu Konstruktions- und Gestaltungsthemen, darunter auch die im Callwey Verlag lieferbaren Bücher „Energieeffizientes Bauen mit Glas“ und „Einfamilienhäuser unter 250.000 Euro“.

Friedrich Grimm

#### **Familienhäuser**

*Viel Raum auf wenig Grundfläche*

2005. 160 Seiten, 258 farbige Abbildungen,

122 Grundrisse und Schnitte, 2 Tabellen.

Format 23 x 24 cm. Gebunden mit Schutzumschlag.

€ [D] 49,95; € [A] 51,40; SFr 85.50

ISBN 3-7667-1648-4

Kontakt:

A. Hagenkord; Fon +49 89/43 60 05-177; Fax –113; E-

Mail:a.hagenkord@callwey.de